

Besichtigung Fa. GIMA

Kürzlich besuchte die Industriemeisterversammlung mit rund 35 Teilnehmern die Firma GIMA Girng Huber GmbH in Marklkofen. Nach der Begrüßung und einer Einladung zu Kaffee und Gebäck erhielten die Besucher eine Sicherheitsunterweisung, ehe es in die Produktionshallen ging. In zwei Gruppen aufgeteilt, besichtigten sie den Standort Marklkofen mit rund 300 Mitarbeitern. Bei der informativen Führung erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die traditionsreiche Ziegelei und ihre moderne Produktion.

Als einziges Werk weltweit produziert GIMA an einem Standort eine derart große Vielfalt an Produkten aus Ton. Neben Klinkern für Fassade und Boden werden in Marklkofen auch Dachziegel für die Schwesterfirma Erlus sowie großformatige Ziegelplatten der Tochterfirma MOEDING hergestellt. Vom Handschlagziegler bis zur High-Tech-Produktion ist die gesamte Bandbreite vertreten. Traditionsbewusstsein und unternehmerischer Weitblick prägen die Ausrichtung der Ziegelei GIMA. Niederbayern gilt wegen seiner ausgezeichneten Ton- und Lößlehmagerstätten bereits seit der Römerzeit als bevorzugter

Standort für Ziegeleien. Seit 1903 befindet sich die Ziegelei in Familienbesitz, seitdem werden Ziegel und eine Vielzahl anderer keramischer Baustoffe für Wand, Boden und Dach hergestellt. Während die Ziegel zu Beginn noch in reiner Handarbeit gefertigt wurden, erfolgt die Herstellung heute nahezu vollautomatisch und computergesteuert. Bei der Werksführung konnten die Teilnehmer die modernen Produktionsstraßen besichtigen. Dabei wurde der gesamte Herstellungsprozess eines Klinkers von der Tongrube bis zum Lagerplatz erklärt. Pro Tag verarbeitet GIMA rund 1.000 Tonnen Rohmaterial. Die Rohstoffe Ton und Sand stammen



überwiegend aus lokalen Vorkommen. GIMA verbindet traditionelle Ziegelherstellung mit



nachhaltigen und innovativen Techniken. Die neuen Lehmziegel, die ohne Brennprozess gefertigt werden, stehen für erhebliche Energieeinsparungen. Mit örtlich gewonnenem Lehm setzt das Unternehmen zudem auf kurze Transportwege. Die Ziegel sind wohngesund, nachhaltig und recycelbar. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich Vorsitzender Alexander Lobmeier abschließend für die interessanten

Einblicke. Als nächstes steht eine Führung bei der Firma Wallstabe & Schneider in Niederwinkling auf dem Programm.